

Presseinformation

4. März 2010

„Aliens“ im Landesmuseum Niederösterreich

Pflanzen und Tiere auf Wanderschaft ab 13. März

Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka wird am Samstag, 13. März, um 16 Uhr im Landesmuseum Niederösterreich in St. Pölten die neue große Naturkundeschau „Aliens. Pflanzen und Tiere auf Wanderschaft“ eröffnen. In dieser Sonderausstellung widmet sich das Landesmuseum jenen Pflanzen, Tieren und Pilzen, die nicht seit jeher in unseren Breiten heimisch waren, sondern im Lauf der Jahre zugewandert sind, eingeführt oder eingeschleppt wurden.

Die Schau zeigt, auf welchen Wegen diese rund 1.700 sogenannten Neobiota, darunter über 500 Tierarten, in heimische Gefilde gelangt sind und welche ökologischen, ökonomischen und gesundheitlichen Auswirkungen dieser, durch den weltumspannenden Güterverkehr begünstigte, weitreichende Prozess für Menschen, Tiere und Pflanzen bedeutet.

Zu den Arten, die hierzulande ihre Chance genutzt und sich besonders gut etabliert und ausgebreitet haben, zählen etwa Waschbär, Marderhund und Bismarckratte; auch Mandarinente und Höckerschwan bieten bereits einen gewohnten Anblick. Die Rotwangen-Schildkröte wiederum ist kräftiger und aggressiver als die ohnehin vom Aussterben bedrohte Europäische Sumpfschildkröte, auch der Kartoffel- oder Erdäpfelkäfer hat keine natürlichen Feinde.

Gefahren gehen auch vom Japanischen Aal, der einen parasitischen Fadenwurm importiert, der zum Tod des Europäischen Aals führt, vom Signalkrebs, der die Krebspest verbreitet und den Edelkrebis verdrängt, von der Spanischen Wegschnecke, die in Hausgärten großen Schaden anrichtet, vom Ulmensplintkäfer, der zum Ulmensterben beiträgt, etc. aus.

Ausstellungsdauer: bis 13. Februar 2011, Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag bzw. Feiertag von 9 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Landesmuseum Niederösterreich unter 02742/90 80 90-999, e-mail info@landesmuseum.net und <http://www.landemuseum.net/>.